

Aus Wald wächst Zukunft.



ZENTRUM WALD FORST HOLZ
WEIHENSTEPHAN

Newsletter

September 2018

Inhaltsverzeichnis

1. Termine	2
2. Aktuelles aus dem Zentrum Wald-Forst-Holz	4
3. Aktuelles Außerhalb des ZWFH	11
4. Aktuelles aus der Forschung (BayFOR)	12

Bitte melden Sie uns wichtige Termine,
Veranstaltungen oder freie Stellen!

Redaktionsschluss: 10. des Monats

Kontakt:

Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan
Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1
85354 Freising
Tel: 08161/71-4951
Fax: 08161/71-5995
E-Mail: info@forstzentrum.de
URL: <http://www.forstzentrum.de/>

1. Termine

Bitte beachten Sie auch unseren Veranstaltungskalender auf www.forstzentrum.de.
Dort finden Sie zahlreiche Veranstaltungen tagesaktuell gelistet.

1.1 Termine am Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan

PTF BPI 2018

20.–21. September 2018

5. internationale Konferenz zu Prozesstechnologien der Holz-, Holzwerkstoff- und Bioprodukteindustrie

Campus Freising

www.ptfbpi.fh-salzburg.ac.at/

15-jähriges Jubiläum ZWFH

09. Oktober 2018

Jahresempfang mit Verleihung der Georg-Dätzel-Medaille und Festvortrag

Foyer des TUM-Forstgebäudes

www.forstzentrum.de/

Tag der offenen Tür der TU München

13. Oktober 2018

An allen Standorten der TUM

www.tum.de/

Waldbauliche Forschungslinien: Eine Weltreise

26. Oktober 2018

Waldbauliches Kolloquium anlässlich der Verabschiedung von Prof. Dr. Reinhard Mosandl

Hörsaal 21, TUM

www.forstzentrum.de/

1.2 Termine außerhalb von Weihenstephan

WALD, GEBIRG UND KÖNIGSTRAUM – MYTHOS BAYERN

03. Mai–04. November 2018

Bayerische Landesausstellung

Kloster Ettal

www.landesausstellung-ettal.de/

Landestagung ANW Bayern

21.–22. September 2018

Marktrodach

www.anw-bayern.de/

Jahrestagung des Förderkreises Speierling

21.–23. September 2018

Veitshöchheim

www.sdw.de/

Forstwissenschaftliche Tagung 2018

24.–27. September 2018

Göttingen

www.fowita-konferenz.de/

Auf dem Holzweg in die Zukunft Werkbericht Hermann Kaufmann

26. September 2018, 19:00 Uhr

Nürnberg

www.nmn.de/

18. Fachkongress Holzenergie

27.–28. September 2018, ab 08:00 Uhr

Würzburg

www.fachkongress-holzenergie.de/

Bayerisches Forstfrauentreffen 2018

27.–28. September 2018

Kelheim

www.baysf.de/

SDW-Exkursion in den Frankenwald

27.–30. September 2018

Raum Bayreuth

www.sdw.de/

ForestSAT 2018

01.–05. Oktober 2018

College Park, Maryland, USA

www.forestsat2018.forestsat.com/

Fachtagung zum Baum des Jahres 2018 „Edelkastanie“

2. Oktober 2018, 09:00–17:00 Uhr

Gemeinsame Veranstaltung von SDW und LWF

Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

www.lwf.bayern.de/

6. Ausser Naturraumgespräche

02.–03. Oktober 2018

Fließgewässer: Lebensraum und Wanderstrecke

Grundlsee, Österreich

www.bundesforste.at/

13th European Forest Pedagogics Congress 2018

02.–05. Oktober 2018

Pudasjärvi, Finnland

www.smy.fi/

Interreg Alpine Space – Nationaler Infotag

08. Oktober 2018

München

www.alpine-space.eu/

Holzbau meets Real Estate

09. Oktober 2018

München

www.holzbaunetzwerk.com/

Erstes Forst-, Holz-, Papier- & Wald Innovations Forum

09. Oktober 2018

Berlin

www.worldresourceventures.com/

Tagung der AG Forsteinrichtung

10.–11. Oktober 2018

Passau

www.forstzentrum.de/

Informationstagung für die Vorstände und Geschäftsführer der Forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse in Bayern

12.–13. Oktober 2018

11. Europäischer Kongress (EBH2018)

Bauen mit Holz im urbanen Raum

16.–17. Oktober 2018

Köln

www.forum-holzbau.com/

Tagung Naturschutz im Wald

Gemeinsam effizient gestalten

17. Oktober 2018

Bingen am Rhein

www.th-bingen.de/

Auenmanagement in Natura

2000-Gebieten

17.–18. Oktober 2018

Neuburg a. d. Donau

www.anl.bayern.de/

Waldtag Bayern 2018 „Wald und Forstwirtschaft in Ballungsräumen“

18. Oktober 2018

gemeinsame Veranstaltung der Vertreter der Bayerischen Forstwirtschaft

Nürnberg

www.waldtag-bayern.de

Forum Waldkontroversen 2018: Wälder im Klimawandel

19.–20. Oktober 2018

Bayreuth

www.bayceer.uni-bayreuth.de/

Esskastanie und andere alternative Baumarten im Klimawandel

22.–23. Oktober 2018, Beginn 14:00 Uhr

Tagung der FVA

Oberkirch

www.forstzentrum.de/

Wald – 10.000 Klafter Holz oder eine grüne Menschenfreude

23. Oktober 2018 19:00 Uhr

eine Performance von Prof. M. Suda und Dr. A. Gaggermeier im Rahmen der Veranstaltungsreihe TUM@Freising

Freising

Lindenkeller Freising

freising.wzw.tum.de/

3. Tharandter Waldschutzkolloquium

25.–26. Oktober 2018

Tharandt

www.tu-dresden.de/

Forschungsland Bayern „Wasser“

22. November 2018

Tag der Forschung am StMELF

StMELF, München

www.stmelf.bayern.de/

2. Aktuelles aus dem Zentrum Wald-Forst-Holz

2.1 Rückblick INTERFORST

Staatsministerin Michaela Kaniber im Forstzentrum

Bei ihrem Besuch der Interforst am 18. Juli 2018 auf dem Messegelände in München fand Staatsministerin Michaela Kaniber auch Zeit für eine kurze Stippvisite am Stand des Zentrums Wald-Forst-Holz Weißenstephan. Hier begrüßten sie der Leiter des Zentrums, Präsident der LWF, Olaf Schmidt und der Geschäftsführer des Zentrums Heinrich Förster und nutzten die Zeit sie über die Möglichkeiten, Vorteile und Synergien, die in einem gemeinsamen Zentrum möglich sind, zu informieren. Bei ihrem weiteren Rundgang betonte die Staatsministerin, dass der Wald nicht nur ein bedeutender Wirtschaftsfaktor und Arbeitgeber sei, sondern gleichzeitig wertvoller Lebens- und Erholungsraum und damit zunehmend im Blickfeld der Öffentlichkeit steht.



v.l.: Staatsministerin Michaela Kaniber mit Heinrich Förster, Geschäftsführer ZWFH und Olaf Schmidt, Leiter des ZWFH und Präsident der LWF. Foto: ZWFH

Webstory mit Fotos zur Interforst



2.2 Absolventenfeier Bachelor Forstingenieurwesen 2018



Am Freitag, den 27. Juli 2018 konnten rund 75 Absolventinnen und Absolventen der **Fakultät Wald und Forstwirtschaft** mit ihren Familienmitgliedern, Partnern, Freunden und Dozenten bei anfänglich bestem Wetter ihren Studienabschluss an der Sieben-Eichen-Hütte im Freisinger Staatswald feiern.

Professor Knut Hildebrand (Dekan), Professor Volker Zahner (Prodekan), sowie Professor Carsten Lorz (Vizepräsident / International and Diversity) gratulierten den anwesenden Absolventinnen und Absolventen zu Ihrer erbrachten Leistung. Claudia Stiglbrunner gab in Form einer studentischen Rede einen Kurzabriss über die gemeinsam erlebten vier Jahre Studienzeit. Sarah Kolmeder gab mit ihren musikalischen Solo-Beiträgen der Veranstaltung einen feierlichen Rahmen.

Im Anschluss gab es zur Stärkung ein hochwertiges Buffet und kühle Getränke, die in den geselligen Teil der Absolventenfeier überleiteten. Nachts wurde – trotz kurzem Regenschauer – bis in die späten Stunden gefeiert und getanzt.



Feierliche Verabschiedung der Absolventinnen und Absolventen des Bachelor-Studiengangs Forstingenieurwesen. Foto M. Püls

2.3 Forstfrauen aus ganz Deutschland tagten in Freising

Sie kommen aus dem Hessischen Bergland, dem Rheinland, der Lausitz, dem Thüringer Wald oder dem Allgäu. Ihr Beruf dreht sich um den Wald und Bäume, Rehe und den Wolf, die naturnahe Forstwirtschaft oder Umweltbildung – und sie sind Frauen.

Die 31. Bundestagung führte den Verein Frauen im Forstbereich e.V. vom 18. bis 22.07.2018 nach Freising. Die Vereins-Vorsitzenden Sibylle Michels und Christiane Lorenz-Laubner konnten in Zusammenarbeit mit Dr. Fiona Schönfeld, Dozentin für Jagd und Wildtiermanagement und Frauenbeauftragte der Forstfakultät der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT) mit einem breit gefächerten Programm an einem idealen [...weiterlesen](#)



Forsterin Maria Reuther von den Bay. Staatsforsten Freising erläutert die Besonderheiten des Isar-Auwaldes. Foto C. Lorenz-Laubner

2.4 Hochrangige Delegation aus der Republik Tatarstan

Der Minister für Forstwirtschaft der Republik Tatarstan, Rawil A. Kusjurow, besuchte mit einer Delegation am 17. Juli 2018 die **Fakultät Wald und Forstwirtschaft** der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT). Die Delegation folgte einer Einladung von Dr. Jürgen Bauer, Geschäftsführer des **Clusters Forst und Holz in Bayern** und wurde von Prof. Dr. Albrecht Bemann und Dr. Anna Moosmann von der TU Dresden begleitet. Die russischen Delegierten erhielten einen Überblick über das Cluster Forst und Holz in Bayern sowie über die [...weiterlesen](#)



Der Minister für Forstwirtschaft der Republik Tatarstan, Rawil A. Kusjurow (Bildmitte), besuchte samt Delegation am 18. Juli 2018 das Zentrum WFH auf der Interforst. Foto C. Josten, ZWFH

2.5 Gastprofessur aus St. Petersburg

Prof. Dr. Wolf Dieter Rommel von der HSWT begrüßte Prof. Dr. Wladimir Petrow, Leiter der Professur für Forstpolitik und Ökonomie der **Forsttechnischen Universität St. Petersburg** im Rahmen einer Gastprofessur (einwöchig). Hauptthema war die Vertiefung der zehnjährigen Zusammenarbeit beider Fakultäten in der Lehre, vor allem im internationalen HSWT-Masterstudiengang „International Management of Forest Industries“.



Prof. Rommel begrüßte Prof. Dr. Wladimir Petrow, Leiter der Professur für Forstpolitik und Ökonomie der forsttechnischen Universität St. Petersburg. Foto C. Josten, ZWFH

2.6 Szenarien für nachhaltiges Waldmanagement im Klimawandel: Zwei neue Projekte am Forstzentrum

Das **Netzwerk-Projekt „FORMASAM“** („Forest Management Scenarios for Adaptation and Mitigation“) bringt Wissenschaftler und Experten zusammen, um Szenarien für zukünftiges Waldmanagement zu entwickeln. FORMASAM, an dem Prof. Anja Rammig und Dr. Thomas Rötzer von der TUM beteiligt sind, wird vom EFI-Network Fund finanziert. Es werden vier Netzwerktreffen mit insgesamt 22 Forschergruppen, u.a. aus Potsdam, Wageningen, Grenoble und Zvolen stattfinden.



In **FOREXCLIM** („Forests and extreme weather events: Solutions for risk resilient management in a changing climate“) werden Szenarien für nachhaltige Bewirtschaftungsstrategien europäischer Wälder unter Berücksichtigung der Risiken extremer Wetterereignisse entwickelt. Das Projekt, das von Prof. Anja Rammig koordiniert wird und an dem **...weiterlesen**

Auswirkungen von Borkenkäferbefall im Harz. FORMASAM und FOREXCLIM entwickeln Modelle, die die Auswirkungen von Extremereignissen auf Wälder in Europa untersuchen und nachhaltige Management-Szenarien entwickeln. Foto: Anja Rammig

2.7 TUM unter den 50 Top-Universitäten weltweit

TUM beste Technische Universität Deutschlands

Im diesjährigen „Shanghai Ranking“ konnte sich die Technische Universität München (TUM) um zwei Plätze verbessern. Mit Rang 48 ist sie eine von nur zwei deutschen Universitäten unter den Top 50 weltweit. Wie im Vorjahr ist die TUM die einzige Technische Universität Deutschlands, die unter den hundert besten Universitäten gelistet wird. Das „Shanghai Ranking“ bewertet weltweit die Forschungsleistungen der **...weiterlesen**

2.8 Fortbildung „Flechten, Gräser und Moose“

Das Zentrum Wald-Forst-Holz hat in Zusammenarbeit mit der HSWT und der LWF Abteilung 6 am 16. Juli 2018 eine Fortbildung für die Kartierer der Natura 2000 Gebiete in Bayern über Flechten, Gräser und Moose organisiert. Das Wissen und die Bestimmung dieser Pflanzenarten sind für die Kollegen der regionalen Kartierteams von hoher Bedeutung, um die in Bayern vorkommenden Lebensraumtypen auszuweisen und dementsprechend zu kartieren. Die fachliche Leitung und Vorbereitung der Fortbildung übernahm Frau Kathrin Ketterer, die Spezialistin im Fachbereich Vegetationskunde ist. Sie hat den neun Teilnehmern neue Bestimmungsmittel zur Verfügung gestellt und eindrucksvoll Tipps und Tricks gezeigt wie die Bestimmung der Pflanzen draußen im Wald vereinfacht wird und auf welche Merkmale beim Bestimmen geachtet werden muss. Die teilnehmenden Kartierer **...weiterlesen**



2.9 Wildtierpräparate zur Jägerprüfung umgezogen

Das Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan hält als **Jägerprüfungsstandort** verschiedene Objekte für die praktischen Prüfungsteile vor. Die Präparate konnten bis 2017 in Vitrinen in der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf gelagert werden, mussten aus Brandschutzgründen jedoch entfernt werden. Nach mehreren Gesprächen mit den drei Partnern des Zentrums wurde eine praktikable Lösung gefunden.

Nach Restaurierung wurden die Vitrinen repräsentativ im Foyer der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF) aufgestellt. Als nicht unwesentlicher Teil des Ökosystems Wald empfangen die Wildtierpräparate nun dort die Besucher. Ein besonderer Dank geht an Paul Dimke für Organisation und Durchführung des Umzugs, an Martin Lauterbach für die Unterstützung bei der Ausgestaltung der Vitrinen sowie an die LWF für die Kostenübernahme der Restaurierung.



Die Wildtierpräparate für die Jägerprüfung sind in das Foyer der LWF umgezogen. Foto C. Josten, ZWFH



2.10 HSWT Absolventen produzieren Massivholz-Brillen

Drei Existenzgründer entwerfen und produzieren die erste anpassbare Brillenfassung aus heimischem Massivholz

Im Herbst 2015 haben die beiden HSWT-Absolventen Linus Frank und Sebastian Wittmann ein Exist-Gründerstipendium erhalten (wir berichteten). Unter dem Namen „freisicht“ entwerfen und produzieren sie seitdem gemeinsam mit Thomas Winter die erste anpassbare Brillenfassung aus heimischem Massivholz. Die HSWT hat mit Linus Frank gesprochen, wie es nach dem Gründerstipendium weiterging.



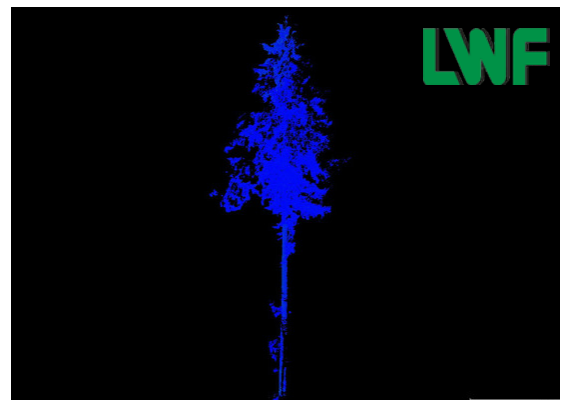
freisicht-Brillengestelle aus Massivholz auf der INTERFORST 2018. Foto C. Josten, ZWFH

Was hat sich denn bei euch getan seit ihr die Hochschule nach Ablauf des Förderjahres verlassen habt?

Wirklich eine Menge. Zunächst hat uns die Hochschule die Möglichkeit gegeben, die bis dahin kostenfrei **...weiterlesen**

2.11 Bayerns höchste Bäume

Der höchste Baum Bayerns ist eine Douglasie im Spessart in der Gemeinde Collenberg mit 63,33 Meter Höhe und einem Durchmesser von 98,5 cm. Im Spessart wurden mit Hilfe des Baumhöhenmodells drei weitere Douglasien mit Höhen über 60 Meter gefunden und im Gelände nachvermessen. Im Bayerischen Wald wurde neben Douglasien mit Höhen knapp über 50 Meter auch eine Weißtanne mit stattlichen **...weiterlesen**



Laserscan des zweithöchsten Baums in Bayern, Grafik: LWF

2.12 Publikationen

Die Holzdichte von europäischen Bäumen nimmt seit 1870 kontinuierlich ab

Bäume im Klimawandel wachsen schneller. Das klingt wie eine gute Nachricht. Denn es bedeutet, dass Bäume mehr Kohlendioxid aus der Atmosphäre im Holz speichern und damit der Erderwärmung den Treibstoff entziehen. Doch ist die Rechnung so einfach? Das Team um Hans Pretzsch, **Professor für Waldwachstumskunde** an der TUM hat Holzproben der ältesten existierenden Versuchsflächen aus 150 Jahren daraufhin analysiert – und kommt zu einem überraschenden Ergebnis. ...weiterlesen



Gesundheitsschädlicher Erreger am Ahorn entdeckt

Ahornarten, insbesondere der Bergahorn, gelten als klimatolerante und holzwirtschaftlich wertvolle Laubbäume. Waldschutzrelevante Erreger traten bis dato erfreulicherweise nur in geringem Umfang in Erscheinung. Umso kritischer sind die Neufunde des ...weiterlesen im **LWF-Blickpunkt Waldschutz 10/2018**



Neuer gesundheitsschädlicher Erreger am Ahorn.
Foto: Ludwig Straßer, LWF

Bestimmungshilfe Großlaufkäfer – Zweite erweiterte Auflage

Großlaufkäfer sind durch ihre Größe, Gestalt und Farbe faszinierend und kommen fast in allen Lebensräumen vor, darunter auch viele, zum Teil hochgradig spezialisierte Waldarten, die der Schluchtwaldlaufkäfer oder der Blaue Laufkäfer. Mittels möglichst einfacher Merkmale auf der Oberfläche des Käfers können auch geübte Laien Laufkäfer der Gattung Carabus zielsicher erkennen. Hochauflösende Vergleichsbilder von Ortwin Bleich (www.eurocarabidae.de/de/ec/) ermöglichen, alle für die Bestimmung wichtigen Details zu erkennen. Das praktische Format und die robuste, wasserfeste Ausführung machen den Schlüssel geländetauglich. Karten mit der bayerischen Verbreitung und kurze Angaben zu den Schwerpunkt-Lebensräumen sind ebenfalls enthalten.

Nachdem die erste Auflage rasch vergriffen war, wurde die zweite Auflage um die einzige deutsche Art erweitert, die nicht auch in Bayern zu erwarten ist, so dass die Bestimmungshilfe jetzt alle deutschen Arten enthält.

Leseprobe und kostenlose Bestellung



LWF-Merkblatt 42

Mulmhöhlen – für die Artenvielfalt im Wald
www.lwf.bayern.de

LWF-Faltblatt

Borkenkäferholz

Pflanzenschutzmittelanwendung zur Polterbehandlung
www.lwf.bayern.de

LWF-Faltblatt

Puppenräuber

Nützliche Jäger in unseren Eichenwäldern
www.lwf.bayern.de

LWF-Faltblatt

Eichenprozessionsspinner

Haarige Gefahr für Eiche und Mensch
www.lwf.bayern.de



2.13 Radiobeitrag auf Bayern 2

Unter Wipfeln: Umwelteinflüsse auf den Wald

Der Wissenschaftsjournalist Hellmuth Nordwig interviewte Hans-Peter Dietrich von der LWF bei einem Waldspaziergang zur Waldklimastation im Kranzberger Forst. Aus den Tonaufnahmen ist ein Radiobeitrag entstanden, der einen Einblick in das forstliche Umweltmonitoring gibt. Anhören in der Mediathek: www.br.de/radio/bayern2/...

2.14 Ankündigungen

Die Edelkastanie – Tagung zum Baum des Jahres am 2. Oktober 2018 in Eichstätt

Die LWF und die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V. (SDW) laden herzlich zur Fachtagung „Baum des Jahres 2018 – Die Edelkastanie“ nach Eichstätt ein. Die Tagung setzt sich aus einer Vortragsreihe am Vormittag und wahlweise einer kulturhistorischen Führung durch den Hofgarten der Sommerresidenz oder einem waldpädagogischen Workshop am Nachmittag zusammen.

- Zur [Anmeldung](#), zum [Programmflyer](#)



15 jähriges Jubiläum Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan

Anlässlich des 15-jährigen Bestehens des Zentrums Wald-Forst-Holz Weihenstephan veranstalten wir mit freundlicher Unterstützung des Fördervereins Zentrum Wald-Forst-Holz e.V. am

- **09. Oktober 2018** um 16:00 Uhr
- im Foyer des TUM-Forstgebäudes, Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 2, 85354 Freising, unseren Jahresempfang.

Hierzu möchten wir Sie recht herzlich einladen und freuen uns über ihre Anmeldung bis zum 1. Oktober 2018 an sabine.bode@lwf.bayern.de.

Festprogramm:

16:00 Uhr	Begrüßung durch den Leiter des ZWFH, Präsident Olaf Schmidt
16:10 Uhr	Verleihung der Georg-Dätzel-Medaille 2017 an die SILBERTALER WALDSCHULE / STAND MONTAFON – FORSTFONDS
17:00 Uhr	Festvortrag 15 Jahre Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan Prof. Dr. Gerd Wegener
17:30 Uhr	Eröffnung der Ausstellung „COLOR ON WOOD AND PAPER“ Arbeiten von MARLENE AUSTERMÜHLE, Kunstschaffende, München
17:35 Uhr	Stehempfang



ZENTRUM WALD FORST HOLZ
WEIHENSTEPHAN

Tag der offenen Tür an der TUM – Wissenschaft hautnah erleben

Spannende Einblicke in die Welt von Wissenschaft und Forschung, mit Experimenten, Führungen, Präsentationen und Vorträgen – zur Feier ihres 150-jährigen Bestehens lädt die Technische Universität München (TUM) am Samstag, **13. Oktober 2018** ein zum Tag der offenen Tür. Von 11 bis 18 Uhr öffnen sich die Türen an allen TUM-Standorten, der Life Science-Campus Freising bietet rund 90 Programmpunkte für alle Altersgruppen an.

- [Website zum Tag der offenen Tür 2018](#), [Programm am Campus Freising](#)

Waldtag Bayern 2018 am 18. Oktober 2018 in Nürnberg

Junge Wälder pflanzen oder zu Gewerbeflächen planieren? Spazieren gehen, Mountain Biken und Holz einschlagen? Rückzugsort für Wild und seltene Arten? Der Schirmherr der Tagung, Nürnbergs Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly, meint: „Neben der sozialen und ökologischen Funktion haben Wälder große wirtschaftliche Bedeutung als eine der wichtigsten Quellen natürlicher Ressourcen.“ Ja! Der Wald leistet viel, das wird am Waldtag Bayern deutlich. Doch wie entwickeln sich Wald und Ballungsräume angesichts häufig konträrer Ansprüche gemeinsam weiter?

Die Tagung findet am 18. Oktober 2018 in der Nürnberger Akademie statt. Um Anmeldung bis 4. Oktober unter www.waldtag-bayern.de wird gebeten.



Pilzberatung und Pilzausstellung der LWF

Für alle Schwammerl-Freunde, die sich nicht sicher sind, welche Pilzarten sie gesammelt haben, bietet die Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF) seit Anfang September wieder ihre Pilzberatung an. Die Beratung erfolgt nach persönlicher Termin-Vereinbarung oder direkt bei der **Pilzausstellung am 20. und 21. Oktober 2018** von 11:00 bis 17:00 Uhr in der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft, Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1, 85354 Freising.

- [Flyer zur Ausstellung](#)

Kontakt:

Markus Blaschke

Tel.: 08161 - 71 4930

markus.blaschke@lwf.bayern.de

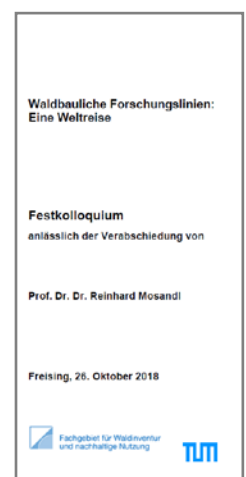


Waldbauliche Forschungslinien: Eine Weltreise

Das waldbauliche Kolloquium anlässlich der Verabschiedung von Prof. Dr. Reinhard Mosandl findet am **Freitag, 26. Oktober 2018** im Hörsaal 21 der Studienfakultät Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement der TU München statt.

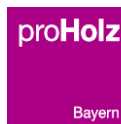
- [Vortrags-Programm und weitere Informationen](#)

Um **Anmeldung bis zum 30. September 2018** wird gebeten. Für die Versorgung im Rahmen des mittäglichen Empfangs und der Kaffeepause wird vor Ort ein Unkostenbeitrag von 15,- Euro erhoben.



3 Aktuelles Außerhalb des ZWFH

3.1 Alexander Gumpp neuer Kuratoriums-Vorsitzender von proHolz Bayern



Am 22. Juli 2018 hat das Kuratorium von proHolz Bayern einen neuen Vorsitzenden gewählt: Alexander Gumpp, Holzbauunternehmer aus Binswangen und ehrenamtlicher Vizepräsident des Landesinnungsverbandes des Bayerischen Zimmererhandwerks, übernimmt von Martin Bentele und dankt ihm für die erfolgreiche Arbeit. Bentele, Geschäftsführer des Deutschen Energieholz- und Pelletverbandes, hatte das Amt zuletzt eineinhalb Jahre inne und trat aus persönlichen Gründen zurück. www.proholz-bayern.de



Neuer Vorsitzender von proHolz Bayern: Alexander Gumpp, Holzbauunternehmer. Foto proHolz Bayern

3.2 Infomaterial der Bayerischen Forstverwaltung für Waldbesitzer

Anlässlich der Messe INTERFORST wurde ein kurzer Informationsfilm über das Angebot der Bayerischen Forstverwaltung für die Waldbesitzer erstellt: www.waldbesitzer-portal.bayern.de/

Für neue Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer ist eine zielgruppengerechte und verständliche Heranführung an das Thema Forstwirtschaft in Form der Broschüre „Mein Wald“ erschienen.

Diese und weitere Informationsmaterialien können unter www.bestellen.bayern.de heruntergeladen oder bestellt werden.



3.3 SDW-Schreibwettbewerb

Womit kann man teilnehmen?

Kategorie 1: „Lagerfeuergeschichte“ Schreibt ein Märchen oder eine Geschichte, welche einen Bezug zu eurem heimischen Wald hat. Erfindet eure eigenen Figuren und erweckt sie mit Phantasien zum Leben. Lasst sie durch Wälder streifen und Abenteuer erleben. (Bis max. 6.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Kategorie 2: Die „1000-Schritt-Erzählung“ Diese basiert auf folgender Begebenheit. Auf eurer Wanderung durch den Wald begegnet Ihr einem Fremden. Zufällig geht Ihr einen Teil des Weges gemeinsam, nämlich genau 1000 Schritte. Entlang des Weges erzählt euch der Fremde eine Geschichte. Schreibt diese Geschichte auf! (Bis max. 4.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)

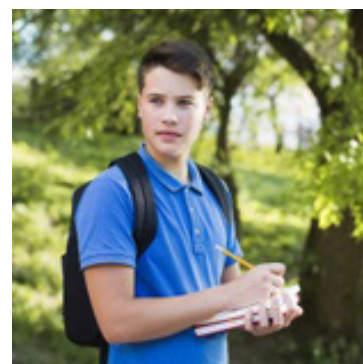


Foto: SDW

Einsendeschluss: 15. Nov. 2018
Preise im Wert von € 400
Kontakt und weitere Infos

4. Aktuelles aus der Forschung

Ergänzender Beitrag der [Bayerischen Forschungsallianz](#) (BayFOR) zum **Newsletter des ZWFH**

Innovationen entstehen vermehrt an den Schnittstellen der Disziplinen und im Zusammenspiel von Wissenschaft und Wirtschaft. Die Bayerische Forschungsallianz überbrückt diese Distanzen, eröffnet neue Perspektiven und rückt Europa in Reichweite – für Universitäten, Hochschulen, Forschungseinrichtungen, kleine und mittlere Unternehmen sowie sonstige Akteure (Kommunen, nachgeordnete Behörden von Ministerien, NGOs etc.). Aufgabe der BayFOR ist es, bayerische Akteure aus Wissenschaft und Wirtschaft umfassend dabei zu unterstützen, zusätzlich benötigte öffentliche Fördermittel, insbesondere EU-Fördergelder für Forschung, Entwicklung und Innovation, erfolgreich einzuwerben. Sobald eine bayerische Einrichtung in einem Konsortium enthalten ist, kann BayFOR seine Unterstützungsleistungen für das gesamte Konsortium anbieten.

Für Interessierte kann am Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan außerdem eine kostenlose Fördermittel-Sprechstunde angeboten werden. Im Rahmen dieses 45-minütigen persönlichen Gesprächs werden WissenschaftlerInnen durch MitarbeiterInnen der BayFOR über europäische oder nationale Fördermöglichkeiten für Projekte im Bereich Umwelt, Energie und Bioökonomie informiert.

Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt auf mit:

Veronika Baumgarten
Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan
Telefon: +49 (0) 160 90774121
E-Mail: veronika.baumgarten@lwf.bayern.de

Oder direkt mit:

Dr. Thomas Ammerl
Fachbereichsleiter „Umwelt, Energie & Bioökonomie“
Bayerische Forschungsallianz (BayFOR)

Telefon +49 (0)89 9901 888 - 120
Fax +49 (0)89 9901 888 - 29
E-Mail ammerl@bayfor.org
Web www.bayfor.org | www.forschung-innovation-bayern.de

BayFOR-Standort München: Prinzregentenstraße 52, 80538 München

BayFOR-Standort Nürnberg: Am Tullnaupark 8, 90402 Nürnberg



4.1 Termine im Bereich Forst und Holz

International VDI Conference – Biomass for Industrial Applications

26.09.2018 – 27.09.2018

Amsterdam, Niederlande

https://www.vdi-wissensforum.de/en/event/biomass-for-industrial-applications/?utm_source=APM&utm_medium=email&utm_campaign=06KO929018&utm_content=18P06EM32

20th Saint-Petersburg International Forestry Forum

26.09.2018 – 27.09.2018

Sankt Petersburg, Russland

<https://spiff.ru/en>

EFI Annual Conference & Scientific Seminar

26.09.2018 – 28.09.2018

Alghero (Sardinien), Italien

<https://www.efi.int/membership/ac/2018>

9th Scientific Conference "Innovations in Forest Industry and Engineering Design - INNO 2018"

27.09.2018 – 29.09.2018

Sofia, Bulgarien

<http://inno.ltu.bg/>

Revolution in Food and Biomass Production

01.10.2018 – 02.10.2018

Köln, Deutschland

<http://refab.info/>

INFO DAY: Ensuring Excellent Research by Investing in Researchers' Talents, Skills & Career Development

02.10.2018

Brüssel, Belgien

<https://euraxess.ec.europa.eu/euraxess/news/ensuring-excellent-research-investing-researchers%E2%80%99-talents-skills-career-development>

Research Impact: Framework for Excellence

04.10.2018

Manchester, England

https://openforumevents.co.uk/events/2018/research-impact-framework-for-excellence/#book?utm_source=OFE+S1.1+REF18+WC+05.04.2018+INT1&utm_medium=email&utm_campaign=OFE+S1.1+REF18

International SAP Conference for Forest Products, paper and Packaging

16.10.2018 – 18.10.2018

Prag, Tschechien

<https://www.tacevents.com/uk/events-uk/international-sap-conference-for-forest-products-paper-and-packaging/>

4th EUA Funding Forum

18.10.2018 – 19.10.2018

Barcelona, Spanien

<http://www.eua.be/activities-services/events/event/2018/10/18/default-calendar/4th-eua-funding-forum>

8th Nordic Wood Biorefinery Conference – NWBC 2018

23.10.2018 – 25.10.2018

Helsinki, Finnland

<http://bioeconomy.vtt.fi/NWBC2018>

International Scientific Conference “90 Years Forest Research Institute – for the Society and Nature”

24.10.2018 – 26.10.2018

Sofia, Bulgarien

<https://fri.bas.bg/en/international-scientific-conference-90-years-forest-research-institute-for-the-society-and-nature/>

FTP Conference: Vision 2040 - The future role of the forest bioeconomy in Europe

20.11.2018

Wien, Österreich

<http://www.forestplatform.org/#!/pages/165>

4.2 Auswahl themenspezifischer europäischer und nationaler Ausschreibungen

Alle Zusammenfassungen sind gekürzt und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Horizon 2020: Nachhaltige Holz-Wertschöpfungsketten (LC-RUR-11-2019-2020)

Förderhöhe: 10 Millionen EUR

Zuwendungszweck: Holz bietet enormes CO₂-Minderungspotenzial, die Holz-Wertschöpfungskette dient als CO₂-Senke und als Ersatz erdöl-basierter Brennstoffe. Neben der nachhaltigen Holzproduktion besteht eine weitere Herausforderung darin, technologische Fortschritte bei klimafreundlichen Holzwertschöpfungsketten weiterzuentwickeln und anzuwenden. Die beantragten Projekte sollen neue Technologien entwickeln und umweltfreundliche Lösungen für die Nutzung von holzbasierten Materialien bei Bau/Sanierung von Gebäuden finden. Dabei sollen u.a. Möglichkeiten des Holzbaus in Kombination mit Kompositions-/Hybridmaterialien, Kohlenstoffbilanz, Regulierungen und Verbraucherwahrnehmung untersucht werden. Aktivitäten umfassen Forschung, Tests, Demonstrationen, Prototypen etc. Es können auch kleine und mittlere Unternehmen (KMU) an dem Projekt teilnehmen. Die Projektanträge sollten sich auf das Thema Bauen mit Holz beschränken.

Verfahren: 1-stufiges Verfahren

Deadline: **23. Januar 2019**

Weitere Informationen: [EU Kommission](#)

Horizon 2020: Bio-basierte, zirkuläre Geschäftsmodelle für ländliche Kommunen (CE-RUR-10-2019)

Förderhöhe: Bis zu 10 Millionen EUR

Zuwendungszweck: Anträge sollen Möglichkeiten untersuchen, eine Vielzahl an bio-basierten Prozessen und Endprodukten in bereits bestehende europäische Agro-Food-Systeme zu integrieren. Dabei soll diese Integration auf kleinskaliger Ebene (Farm, Kommune) umsetzbar sein. Das Projekt soll dann diese Kombinationen demonstrieren und in eine zirkuläre Struktur überführen. Projektanträge können Kombinationen von non-food bio-basierten Erträgen behandeln, jedoch sind Projekte, die sich nur auf Bio-Energie und Biokraftstoffe konzentrieren, unzulässig. Anträge sollen sich nur auf ein Agro-Food-System beschränken, welches aber die Möglichkeit zur vielzähligen Replikation erlaubt und welches mit dem nachhaltigen Management von natürlichen Flächen (z.B. Wäldern) kombiniert werden kann. Zu diesem System soll ein komplettes Assessment (ökonomisch, ökologisch, sozial) durchgeführt werden.

Verfahren: 1-stufiges Verfahren

Deadline: **23. Januar 2019**

Weitere Informationen: [EU Kommission](#)

Horizon 2020: Negative Emissionen und landnutzungs-basierte Anpassungsbewertung (LC-CLA-02-2019)

Förderhöhe: Zwischen 5 und 7 Millionen EUR

Zuwendungszweck: Für das 2°C-Ziel des Pariser Klimaabkommens müssen negative Emissionen und die kritische Rolle der landnutzungs-basierten Anpassung betrachtet werden. Potenzial, Effektivität und Auswirkungen dieser Optionen müssen quantitativ bewertet werden. Aktivitäten sollen eines der zwei Themen behandeln:

1. Umsetzbarkeit von Negativ-Emissionen zur Stabilisierung des Klimas (Untersuchung von Risiken, Kosten, Effizienz u.a.)
2. Landnutzungs-basierte Anpassung (Analyse diverser Methoden bzgl. ihrer Effektivität für die Treibhausgasreduzierung und eventueller Feedbacks; Methoden sollen daraufhin verbessert werden)

Für beide Themen wird eine internationale Zusammenarbeit empfohlen.

Verfahren: 2-stufiges Verfahren

Deadline: **19. Februar 2019 (1. Stufe)**
04. September 2019 (2. Stufe)

Weitere Informationen: [EU Kommission](#)

Horizon 2020: Rohstoffinnovationen für eine Kreislaufwirtschaft – nachhaltige Produktion, Wiederverwendung und -verwertung und Rückgewinnungssysteme (CE-SC5-07-2019-2020)

Förderhöhe: Zwischen 8 und 13 Millionen EUR

Zuwendungszweck: Projektanträge sollen innovative Pilotstrategien für die nachhaltige Produktion von Rohstoffen primärer oder sekundärer Ressourcen, die nicht energetisch oder landwirtschaftlich genutzt werden, darlegen. Nur eines der Themen soll unter Anwendung einer Kreislaufwirtschaft über die gesamte Wertschöpfungskette adressiert werden:

1. Nachhaltige Herstellung und Veredelung von primären und/oder sekundären Rohstoffen
2. Recycling von Rohstoffen aus „End-of-life“-Produkten (Identifizierung von z.B. effizienterem Recycling von holzbasierten Platten oder multimateriellen Papierverpackungen)
3. Recycling von Rohstoffen aus Gebäuden (z.B. neue Lösungen für bessere Rückgewinnung von Holz)
4. Weiterentwickelte Sortierungssysteme für Hochleistungs-recycling von komplexen „End-of-life“-Produkten

Verfahren: 2-stufiges Verfahren

Deadline: **19. Februar 2019 (1. Stufe)**
04. September 2019 (2. Stufe)

Weitere Informationen: [EU Kommission](#)

Horizon 2020: Climate-smart and resilient farming – Efficiency and resilience of mixed farming and agroforestry systems (LC-SFS-19-2019)

Förderhöhe: bis zu 7 Millionen EUR

Zuwendungszweck: In den Projekten sollen gemischte Bewirtschaftungssysteme entwickelt werden (Ackerbau, Tierhaltung, Forstwirtschaft), welche die Resilienz der Landwirtschaft zusammen mit dem Klimawandel-Milderungs-Potenzial verbessern (z.B. CO₂-Fixierung, Recycling von Nährstoffen). Anträge sollen nicht nur auf technische und ökonomische Aspekte gerichtet sein, sondern sozioökonomische, ökologische und klimatische Aspekte der Bewirtschaftungsweisen mitsamt Wertschöpfungsketten behandeln.

Verfahren: 2-stufiges Verfahren

Deadline: **23. Januar 2019 (1. Stufe)**
04. September 2019 (2. Stufe)

Weitere Informationen: [EU Kommission](#)

Horizon 2020: Wechselbeziehungen zwischen Klimawandel, Biodiversität und Ökosystemdienstleistungen (LC-CLA-06-2019)

<u>Förderhöhe:</u>	Zwischen 5 bis 7 Millionen EUR
<u>Zuwendungszweck:</u>	Ein verbessertes Verständnis der Wechselwirkungen und Rückkopplungen zwischen ökologischen Prozessen und dem Klimawandel sowie evidenzbasierte Leitlinien, sind entscheidend für die Entwicklung geeigneter lösungsorientierter Strategien und Maßnahmen zur Erhaltung der Biodiversität und kostengünstigen Ökosystem-basierten Klimawandelanpassung und Minderung. Die Maßnahmen sollten auf allen relevanten räumlichen und zeitlichen Skalen die Art und Weise untersuchen, wie ökologische Prozesse, biologische Vielfalt (einschließlich terrestrischer und/oder mariner Ökosysteme) und Ökosystemleistungen direkt und indirekt durch den Klimawandel beeinflusst werden. Die Maßnahmen sollten die Wechselwirkungen und Rückmeldungen zwischen Klimawandel und Biodiversität, Ökosystemfunktionen und Dienstleistungen berücksichtigen. Internationale Zusammenarbeit, insbesondere mit CELAC-Ländern, wird empfohlen.
<u>Verfahren:</u>	2-stufiges Verfahren
<u>Deadline:</u>	19. Februar 2019 (1. Stufe) 04. September 2019 (2. Stufe)
<u>Weitere Informationen:</u>	EU Kommission

Horizon 2020: Multi-Stakeholder-Dialogplattform zur Förderung von naturbasierten Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen: Folgeprojekt (SC5-23-2019)

<u>Förderhöhe:</u>	ca. 2 Millionen EUR
<u>Zuwendungszweck:</u>	Naturbasierte Lösungen (NBS) haben ein hohes - aber noch weitgehend ungenutztes - Potenzial für die Bereitstellung multipler Ökosystemleistungen (wie Kohlenstoffsequestrierung, Boden- und Wasserrückhaltung und -reinigung, Bestäubung, gesteigertes Wohlbefinden der Menschen ...), um verschiedene gesellschaftliche Herausforderungen mit systemischem und innovativem Ansatz zu bewältigen. Eine effektive und selbsttragende Multi-Stakeholder-Plattform, die Dialog, Interaktionen, Wissens- und Informationsaustausch, Kollaboration und Think-and-Do-Tanks zwischen relevanten Akteuren fördert, ist notwendig, um das Verständnis und die Förderung von naturbasierten Lösungen und die Marktentwicklung zu beschleunigen. Die Maßnahme sollte darauf abzielen, auf den Errungenschaften von ThinkNature aufzubauen und weiterzuentwickeln und eine effektive und selbsttragende EU-Gemeinschaft von Innovatoren und Praktikern und Think-and-Do-Tanks zu konsolidieren, um das Design, die Entwicklung, die

Replikation und das Upscaling von naturbasierten Lösungen auf europäischer und globaler Ebene zu fördern.

Verfahren: 1-stufiges Verfahren

Deadline: **04. September 2019**

Weitere Informationen: [EU Kommission](#)